

# Grenzmuseum nun mit Major

## Uniformpuppe war Geschenk aus Hann. Münden

**HANN. MÜNDE**N/BAD SOODEN-ALLENDORF. Jahrelang stand ein Major der Grenztruppen zwischen Pionieren im Traditionsraum der Kameradschaft Deutscher Pioniere in Hann. Münden. So richtig dort hin gepasst hat die rund 1,80 Meter große Puppe in Uniform nicht, denn schließlich stellt sie keinen Pionier dar und war eigentlich nicht mit dem Thema „Pioniere in Hann. Münden von 1901 – 1993“ vereinbar.

Darum beschloss der Vorstand der Pionierkameradschaft einen besseren Platz für den Major zu finden und wandte sich an das Grenzmuseum Schiffersgrund in Bad Sooden-Allendorf. Hier sei man sofort auf offene Ohren gestoßen, erzählt Dirk Bürmann, Leiter des Traditionsraums. Es wurde im Vorstand beschlossen, die Uniform der Grenztruppen nebst Puppe dem Grenzmuseum zu schenken. Als kleines Dankeschön boten Christian Stöber und Rainer Fiebich vom Grenzmuseum

dem Verein eine kostenlose Führung durch das Grenzmuseum an. Dies nahm der Vorstand zum Anlass, wie schon lange geplant, wieder mehr Aktivität in den Verein zu bringen und lud alle Mitglieder ein, sie zur Übergabe nach Bad Sooden-Allendorf zu begleiten.

Mit dem Bus und einem Major an Bord reisten die Mitglieder der Kameradschaft nun nach Bad Sooden-Allendorf, übergaben die Puppe und erhielten im Museum eine ausführliche Führung, die allen Teilnehmern gefiel. Mit fundiertem Wissen und anhand zahlreicher Beispiele, untermauert durch Dokumente und Bilder, wurde ihnen durch Fiebich ein anschaulicher Überblick über die Zeit der Teilung Deutschlands durch die innerdeutsche Grenze vermittelt. Künftig sollen wieder mehr Ausflüge und Fahrten stattfinden, um Leben in den Verein zu bringen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. (zwh)



Im Informationsbüro Schiffersgrund: Thomas Grömm (Vorsitzender der Kameradschaft Deutscher Pioniere Hann. Münden, von links), „Major der Grenztruppen“, Christian Stöber (pädagogischer Leiter im Museum) und Rainer Fiebich (Pädagoge). Foto: Huck